


Die Trenn wand



**Versetzbarkeit
ohne Materialverlust**

**Perfektion
im Detail**

**Erfüllung höchster
bauphysikalischer
Anforderungen**

**Vielseitigkeit
& Kompatibilität**

**Optimierte
Raumakustik**

**Systemintegrierte
Lösungen**

**Trennwände
schaffen Räume.**

Das **feco**-System. Sichtbare Perfektion.



feco-Trennwandsysteme sind so individuell wie Ihr Projekt.

Systemtrennwände sind leichte, nichttragende Innenwände in elementierter, versetzbarer Bauweise mit geschlossenen und transparenten Oberflächen aus Glas, Holz und Metall. Sie bestehen aus einer Metallunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung mit dazwischen liegender Dämmung sowie Verglasungen und Türen. Die Wandelemente werden objektbezogen im Werk vorgefertigt und auf der Baustelle in kurzen, sauberen Montagevorgängen zusammengesetzt.

feco-Systemtrennwände erfüllen höchste bauphysikalische Anforderungen an Schalldämmung, Schallabsorption, Brandschutz und Statik.

Dazu bestehen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Neben verschiedensten Oberflächen bietet das feco-System ein breites Spektrum an Verglasungskonstruktionen – für jede Anforderung und jeden Geschmack.

Das große Plus der feco-Systemtrennwände ist die Versetzbarkeit.

In Verbindung mit einer auf das Gebäuderaster abgestimmten Elementierung können Räume nachträglich dem Bedarf angepasst, Wände ein- und ausgebaut oder Türen gegen Wandelemente getauscht werden. Auf Wunsch sogar bei laufendem Geschäftsbetrieb. Die Mehrinvestition gegenüber Trockenbauwänden rechnet sich meist schon bei der ersten Umbaumaßnahme.

Die Trennwandelemente – ob Vollwand-, Glas- oder Türelemente – verfügen in aller Regel über eine Wandstärke von 105 mm. Türzargen und Glasrahmen sind flächenbündig mit den geschlossenen Wandelementen und jeweils durch eine 6 mm schlanke Schattenfuge getrennt. Ausnahmen von dieser Wandstärke bilden nur die zurückliegend gestaltete Verglasung fecoplan sowie Sonderausführungen mit 125 mm und 175 mm Wandstärke für außergewöhnliche statische und akustische Anforderungen.

Alle Befestigungen erfolgen serienmäßig verdeckt. Weder bei geschlossenen Wandelementen noch bei Verglasungen sind Verschraubungen oder andere Punktverbindungen sichtbar. Anschlüsse an Boden, Wand und Decke verfügen über zurückliegende Schattenfugen. Der Deckenanschluss ist serienmäßig gleitend ausgebildet, um Bautoleranzen und Baubewegungen aufnehmen zu können.

Eine Besonderheit der feco-Systemtrennwand liegt in der Verbindung der Wandschalen mit der Unterkonstruktion.

Im patentierten feco-Klemmsystem werden die Wandschalen mit rückseitig aufgebrachten Stahl-Halteleisten, die über die komplette Höhe durchgehen, in den Systemständer eingeklemmt. Diese Bauweise schafft höhere Stabilität, exaktere Fugenfluchten und höhere Schalldämmwerte als Konstruktionen mit nur punktwieser Befestigung. Die Wandschalen tragen vollflächig zur hohen statischen Festigkeit bei, während der schlanke Systemständer die Übertragung der Schallwellen reduziert.

Mit dieser Konstruktion sind Wandhöhen bis 5.000 mm, Schalldämmwerte bis $R_{w,P} = 52$ dB und Brandschutzanforderungen bis F90 bei einheitlicher Wandstärke von 105 mm möglich und durch umfangreiche Prüfberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen nachgewiesen.

Sprechen Sie uns an, wie wir Ihre konkreten Anforderungen individuell erfüllen können.



Nichts
als Glas.

fecoplan. Die Nurglas-Wand.



Die Nurglas-Konstruktion mit System

Nur an Boden und Decke durch schmale Aluminiumprofile gehalten, sind die Glasscheiben in der Vertikalen rahmenlos transparent und reversibel verklebt.

Anschlussprofile mit 50 mm Höhe ermöglichen die Aufnahme von Bautoleranzen und schaffen eine stabile Verbindung. Passend dazu: Die fecoplan-System-Türzarge mit integrierter Glasaufnahme. Einzigartig mit zargenintegriertem Technikpaneel aus Aluminium für Elektroinstallationen und Ihre Raumbeschilderung.

Maximale Transparenz

Die ständerlose Ganzglas-Trennwand fecoplan bietet maximale Transparenz. Die Fugen des Nurglas-Trennwandsystems werden mit transparenten Glasklebebändern mit passivierten Stirnkanten als Trockenverklebung versiegelt. Dadurch wird eine einheitliche Fugenqualität sichergestellt. Auch die Nurglaskonstruktion wird so zu einer de- und remontierbaren Systemtrennwandlösung.



Produktmerkmale

- Wandmittige Einscheibenverglasung als ständerlose Nurglas-Konstruktion
- Aluminium-Glashalteprofile mit nur 50 mm Ansichtsbreite
- Wandstärke 35 mm
- Glasstöße als transluzente Trocken-Verklebung mit passivierten Stirnkanten
- Einstand der Glasscheiben 18-25 mm nach TRLV
- Aufnahme von Bautoleranzen und Baubewegungen bis +/- 15 mm
- Aluminium-Türzarge verjüngt auf 70 mm mit integrierter Glasaufnahme
- Oberflächen wahlweise Aluminium natur eloxiert oder pulverbeschichtet in RAL-Farbtönen
- Ausführung als absturzsichernde Verglasung möglich
- Schalldämmprüfwerte Glaswand
 $R_{w,P} = 35 \text{ dB bis } 42 \text{ dB}$



feco

feco Systeme GmbH

Am Storrenacker 22

D-76139 Karlsruhe

Telefon: +49 721 6289-500

E-Mail: mail@feco.de

Internet: www.feco.de